

Augsburger Allgemeine

Montag, 10. Oktober 2011

NACHRICHTEN **LOKALES** SPORT BAYERN MEINUNG FREIZEIT THEMENW

Lokalnachrichten Lokalsport Theater Veranstaltungen Bilder Region Wir über u

› Startseite › Lokales (Augsburg) › Auf zwei Rädern in die berufliche Zukunft

07. Oktober 2011 00:10 Uhr


BILDUNGSTRÄGER

Auf zwei Rädern in die berufliche Zukunft

Bei „Kette und Kurbel“ werden Menschen jeden Alters für einen Job fit gemacht



190 Gashallons bringen ein Fahrrad 

Antonsviertel Seit drei Jahren dreht sich bei „Kette und Kurbel“ alles um das Fahrrad. Wie aus Rahmen, Ketten, Naben und Zahnkränzen fahrtüchtige Räder werden, lernen die Teilnehmer des BIB-Qualifizierungsprojektes innerhalb eines halben Jahres – vor allem aber die Arbeitstugenden, die für einen Einstieg ins Berufsleben notwendig sind.

Erfahrungsgemäß erlernt man die meisten jobrelevanten Fertigkeiten in der Praxis. Aus diesem Grund riefen die BIB-Geschäftsführer Matthias Gruber und Gabriele Reglin das Projekt „Kette und Kurbel“ ins Leben, das die Teilnehmer durch eine

190 Gasballons bringen ein Fahrrad auf
noch nicht zum Fliegen. Nicht nur das
lernten die Teilnehmer des BIB-
Qualifizierungsprojektes bei der
Geburtstagsparty.

Foto: Foto: cel

berufliche Qualifizierung in den
Bereichen Fahrradmontage, Metall,
Lagerhaltung, Handel und Verwaltung
bei der Integration in den Arbeits- oder
Ausbildungsmarkt unterstützen sollte.

ANZEIGE



Die neue HRS App ist da
Gewinne mit der neuen HRS App
fürs iPhone ein iPad2 oder ein
iPhone der neuesten Generation

o2 on: Alle-Netze-Flat
Unbeschwert telefonieren und
mobil arbeiten inkl. Internet-Flat -
ideal für Selbständige.

Herbst-Preise
Buchen Sie bis 20.10. unsere
attraktiven Amerika-Ziele! Z.B.
Orlando ab 499 €

adcloud

Matthias Gruber erinnert sich noch
sehr gut an das allererste Fahrrad,
das bei „Kette und Kurbel“
abgegeben wurde: „Wir haben uns
richtig gefreut – das tun wir auch
heute noch, wenn wir
Fahrradspenden bekommen.“ Aus
der kleinen Fahrradwerkstatt ist ein
richtiger Betrieb geworden. Fünf
ehemalige Teilnehmer konnten bei
„Kette und Kurbel“ fest angestellt
werden und geben ihre Erfahrungen
an ihre jüngeren Kollegen weiter.
„Das Schönste aber ist: Der Antrieb

kommt von den Teilnehmern selbst. Denn ein Mensch, der an der richtigen Stelle
sitzt, wächst an seiner Aufgabe“, so Gruber.

Als „Geburtshelfer“ standen die Jobcenter Augsburg Stadt und Land sowie die
Agentur für Arbeit in Augsburg Pate: „Dieses Projekt richtet sich an Menschen aller
Altersklassen, die sich aus den unterschiedlichsten Gründen sehr schwer tun, eine
Ausbildungsstelle oder den Einstieg ins Berufsleben zu finden. Bei ‚Kette und
Kurbel‘ bekommen sie die Unterstützung, die sie brauchen“, erklärt Eckart Wieja,
Geschäftsführers des Jobcenters Augsburg. Reinhold Demel, Geschäftsführer der
Agentur für Arbeit in Augsburg fügt hinzu: „Während der letzten drei Jahre konnten
von den 62 Projektteilnehmern 23 in eine feste Anstellung oder Ausbildung
integriert werden. Das ist eine sehr gute Quote für ein Qualifizierungsprojekt und
spricht für das BIB Augsburg als Bildungsträger.“

190 Gasballons schaffen's nicht

Im Rahmen der Jubiläumsfeier wurden die Werkstätten des Projektes und das liebevoll eingerichtete „Fahrradmuseum“ gezeigt. Bei einem Ratespiel sollte ein Fahrrad, aufgehängt an Gas-Luftballons, zum Schweben gebracht werden. Da hatten sich die Mitarbeiter des Projektes allerdings verschätzt: 190 Gas-Luftballons konnten das Rennrad nicht abheben lassen. „Macht nichts“, lachte einer der Teilnehmer, „nur weil uns die Luftballons ausgegangen sind, geben wir noch lange nicht auf!“ Das Rätsel soll noch gelöst werden.